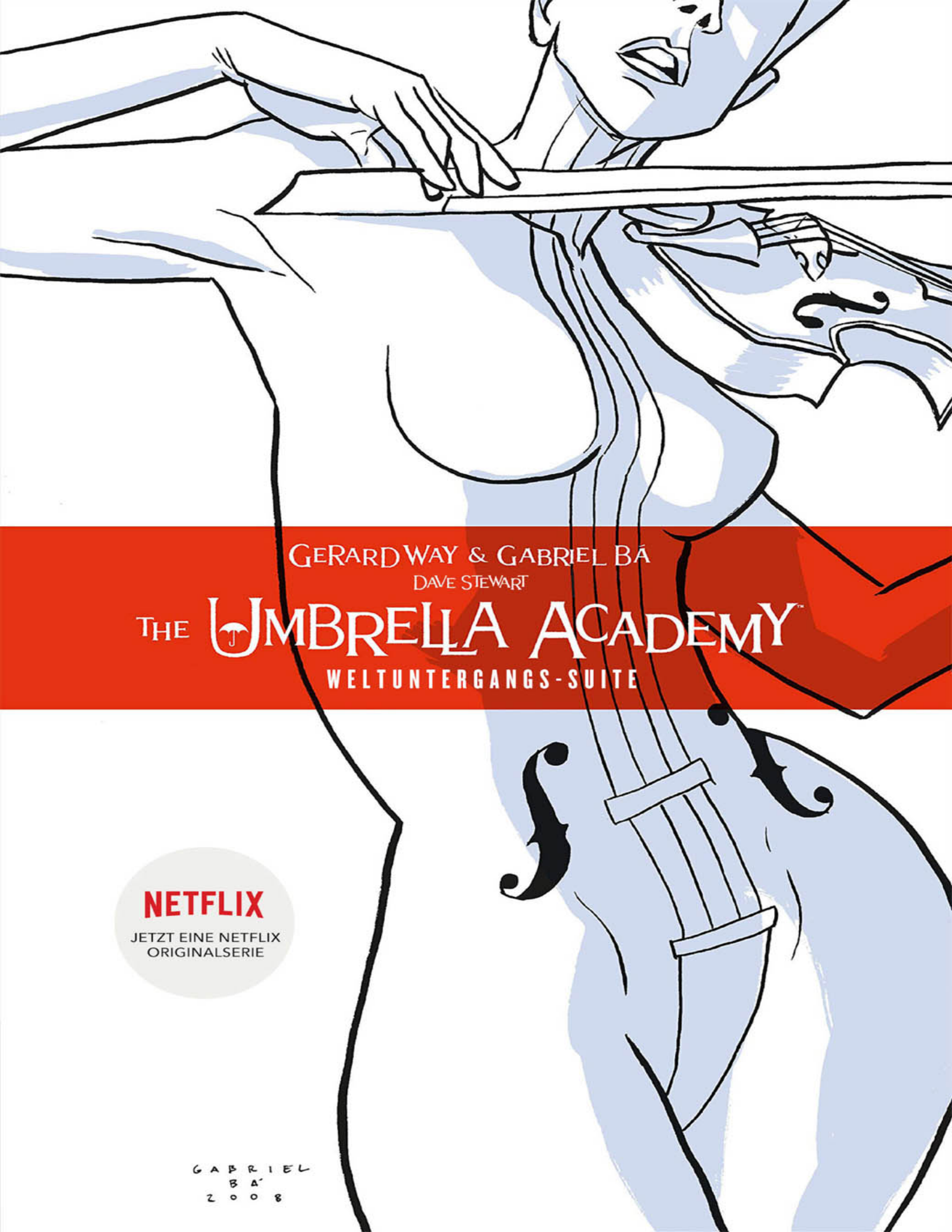
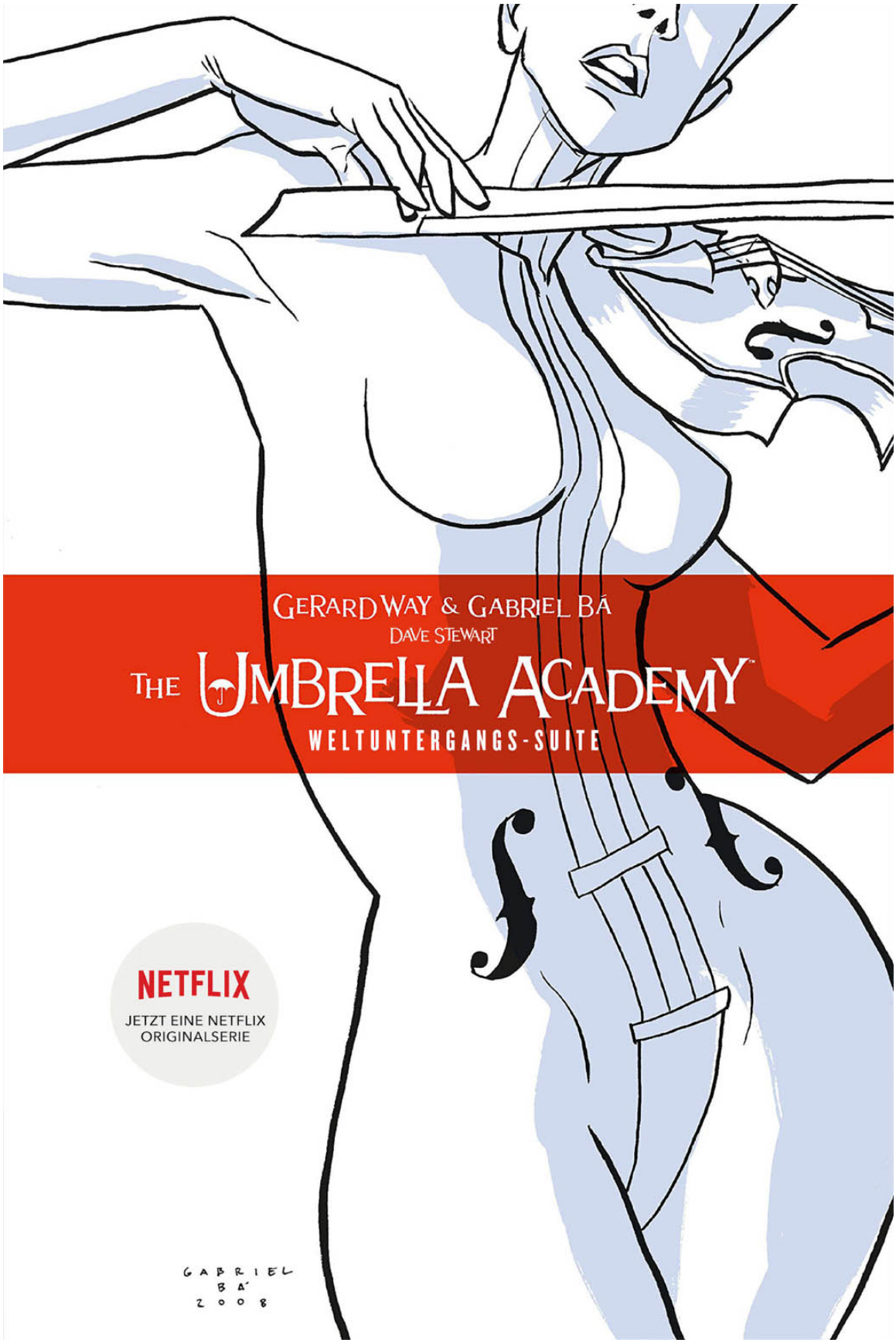

GERARD WAY & GABRIEL BÁ
DAVE STEWART
THE UMBRELLA ACADEMY™
WELTUNTERGANGS-SUITE
NETFLIX
JETZT EINE NETFLIX ORIGINALSERIE
GABRIEL BÁ 2008



GERARD WAY & GABRIEL BÁ
DAVE STEWART

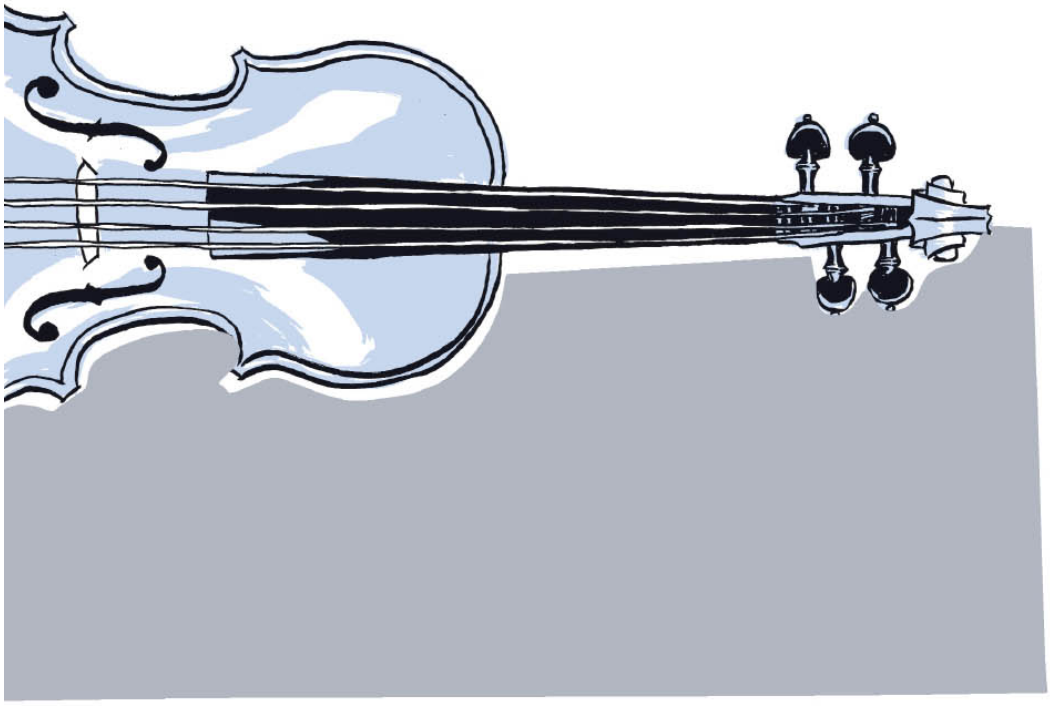
THE UMBRELLA ACADEMY

WELTUNTERGANGS-SUITE

NETFLIX
JETZT EINE NETFLIX ORIGINALSERIE

THE UMBRELLA ACADEMY™

GERARD WAY & GABRIEL BÁ



THE UMBRELLA ACADEMY™

BAND 1: WELTUNTERGANGS-SUITE

TEXT GERARD WAY
ZEICHNUNGEN GABRIEL BÁ
FARBEN DAVE STEWART
COVER EINZELHEFTE JAMES JEAN
COVER SAMMELBAND GABRIEL BÁ

ÜBERSETZUNG MATTHIAS WIELAND
LEKTORAT FILIP KOLEK
LETTERING DIRK LENZ/AMIGO GRAFIK

DARK HORSE COMICS
cross cult

FÜR DARK HORSE:

PUBLISHER MIKE RICHARDSON
EDITOR SCOTT ALLIE
ASSISTAND EDITORS SIERRA HAHN & RACHEL EDIDIN
DESIGNER TONY ONG

Spezieller Dank an Jim Krueger, Jeffrey Perreira, Philip Simon, Eric Wiler, Brian Schecter, Jonathan Rivera, Stacy Fass und Elizabeth Steiner, M.D.

THE UMBRELLA ACADEMY™
BAND 1: WELTUNTERGANGS-SUITE
NEUE EDITION

Die deutsche Ausgabe wird herausgegeben von Amigo Grafik, Teinacher Straße 72, 71634 Ludwigsburg; Herausgeber: Andreas Mergenthaler und Hardy Hellstern; Übersetzung: Matthias Wieland; Redaktion und Lektorat: Filip Kolek; Lektorat Neue Edition: Lea Heidenreich; Lettering: Amigo Grafik; Druck: Hagemayer, Wien

Januar 2019 · ISBN 978-3-95981-173-6

THE UMBRELLA ACADEMY™ & © 2008, 2019 Gerard Way and Gabriel Bá. Dark Horse Books® and the Dark Horse logo are trademarks of Dark Horse Comics, LLC, registered in various categories and countries. All rights reserved.

WWW.CROSS-CULT.DE

EINLEITUNG

Es beginnt einfach großartig: mit einem gewaltigen Schwinger.

Ich habe Gerard Way Ende 2006 in Glasgow getroffen, kurz nach der Veröffentlichung des Albums seiner Band My Chemical Romance, *The Black Parade*.

Das Video zur Single *Welcome To The Black Parade* schien mir der perfekte Ausdruck einer gewissen, nennen wir sie „nekrodelischen" Strömung zu sein, von der ich hoffte, dass sie in der populären Kultur stärker auftauchen würde, weshalb ich hochinteressiert war, ihn zu treffen.

Punkige, post-apokalyptische *Sgt. Pepper*-Anklänge, elegisch tönende Gitarren und todgeweihte Soldaten – die beiden Extreme „Emo" und „Militärischer Männlichkeitskult" elegant mit der Bravado eines Freddie Mercury verbunden: Diese junge Band bot eine aufregende Mischung, ihr Ehrgeiz, ihre künstlerische Vision und ihre Wirkung nach Außen waren vom ersten Moment an beeindruckend.

Ich hörte *The Black Parade* unablässig, während ich psychotische Joker-Geschichten für die 663. Ausgabe von Batman schrieb und weiterhin in den endlosen, kalten, finsteren Nächten und trübseligen Tagen auf Zigarettenlänge, die der schottische Winter mit sich bringt.

Es beruhte also auf gegenseitiger Bewunderung, als Gerard und ich uns schließlich trafen. Zu der Zeit hatte er seine auffälligen Silberhaare, aber die Farbe machte seiner Kopfhaut zu schaffen, weshalb er davon sprach, seinen Look zu ändern.

Wir verstanden uns wie alte Kumpels und haben den Nachmittag vor dem Soundcheck seiner Band damit verbracht, uns über Comics, Reisen, Rock'n Roll, das Leben, den Tod, Malcolm McDowell und vieles mehr zu unterhalten.

Er erzählte mir, dass er selbst einen Comic geschrieben hatte: *The Umbrella Academy* und da ich nun etwas mehr über ihn und seine Einflüsse wusste, konnte ich mit Bestimmtheit sagen, dass ich ihn gern lesen würde, bevor er erscheint. Es gibt nichts Schlimmeres als Enthusiasmus heucheln zu müssen, um die Gefühle eines Freundes nicht zu verletzen, aber Gerard war kein Promi-Tourist in der Welt der Comics – er kannte und liebte sie und hatte klare Vorstellungen, wohin er wollte.

Trotz allem hatte ich keine Ahnung, was mich erwartete, abgesehen vielleicht von einer Fortführung der Themen der *Black Parade*: Krebs, Kabarett und Chaos.

Um die Wahrheit zu sagen, ich war nicht sicher, ob er in einem Tourbus zwischen den Auftritten mit regelmäßigen Abgabeterminen klar kommen würde. Das ist schon schwierig genug, wenn man entspannt zuhause arbeitet, aber ich hatte nicht mit seiner Arbeitsmoral gerechnet und so kam *The Umbrella Academy* Heft für Heft, perfekt gestaltet, mit liebevollen Verweisen auf Dinge wie die Serie „Nummer 6 (The Prisoner)", den französischen Surrealismus und die Musikgeschichte, sowie seltsamen Anklänge an verschiedene alte englische Fernsehsendungen und Lieblingsfilme, jenseits von allem, was ich mir hätte vorstellen können.

Das lebhafte, souveräne Tempo, der Humor und Einfallsreichtum, die verknappten, süffisanten Erzähltexte, die sich mit den Dialogen elegant verbanden, und so ein ironisch gefärbtes Ganzes ergaben, lasen sich wie das Werk eines Altmeisters. In Kombination mit der biegsamen, spitzen, chiaroscurischen Pracht von Gabriel Bás Zeichnungen, seinen kompakten, expressiven Linien und Dave Stewarts herausragender Farbgebung, werden Gerards Geschichte und seine Figuren auf unglaubliche Weise lebendig und explodieren geradezu auf den Seiten. Sie zaubern eine erstaunliche Welt, die einfach nicht still stehen mag, während ihre Helden und Schurken Verrat, Massaker, Demütigungen, Freude, Versagen, gebrochenen Herzen und den Tod schultern müssen.

Man addiere James Jeans brillante, atmosphärische Titelbilder, rühre das ganze über fiebriger Flamme und serviere einen der fantastischsten neuen Comics dieses Jahrzehnts.

Klang und Rhythmus von *The Umbrella Academy* sind ganz anders als das, was Gerard mit seiner Band und seiner Stimme macht, aber wenn man genau hinhört, wird man ihn genauso deutlich vernehmen.

In diesem Band sind die ersten sechs Ausgaben von *The Umbrella Academy* versammelt, die *„Weltuntergangs-Suite"*.

Es beginnt mit einem Schwinger und endet mit einem Sandwich …

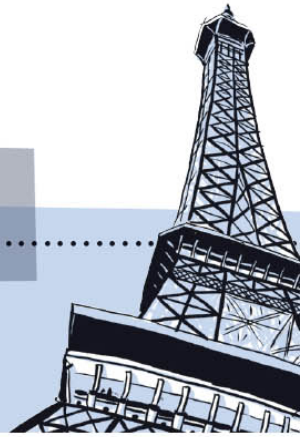
Und dazwischen erklingt eine unerhörte Musik.

GRANT MORRISON
Los Angeles, März 2008

Für meine Frau, Lindsey. Dafür, dass sie mein Umbrella, mein beschützender Schirm, ist.
GERARD

Meine größte Freude, wenn ich eine Seite von *The Umbrella Academy* fertig gestellt hatte, war stets, sie meinem Bruder zu zeigen. Dieses Buch widme ich Fábio – ohne ihn wäre es nicht das Buch geworden, das es ist.
GABRIEL

KAPITEL EINS



Es war im selben Jahr, als der „Tollkühne Tom" Gurney den extraterrestrischen Tintenfisch von Rigel X-9 besiegte ...
Es geschah um 21:38 Uhr ...
Ein gewaltiger Schwinger setzte ihn außer Gefecht.

Und in diesem Augenblick ...
... ohne Vorwarnung ...
... und ohne den geringsten kausalen Zusammenhang ...

... wurden dreiundvierzig außergewöhnliche Kinder geboren ...
... überall auf der Welt verteilt, ohne erkennbares Muster. Ihre Mütter, die meisten allein stehend, hatten keine Anzeichen einer Schwangerschaft gezeigt ...

Die Kinder wurden entweder ausgesetzt oder zur Adoption freigegeben ...
... wenn sie denn die Geburt überlebten.

Auftritt Sir Reginald Hargreeves, alias als „Das Monokel" ...
Ein weltberühmter Wissenschaftler und vermögender Unternehmer.

Erfinder des Televators, des Levitators, des Schirm-Kommunikators und der „Fantastischen Frühstücksflocken".
Olympischer Goldmedaillen-Gewinner, Träger des Nobelpreises für seine Arbeit auf dem Gebiet der Gehirnentwicklung bei Schimpansen.

Und ein Außerirdischer.

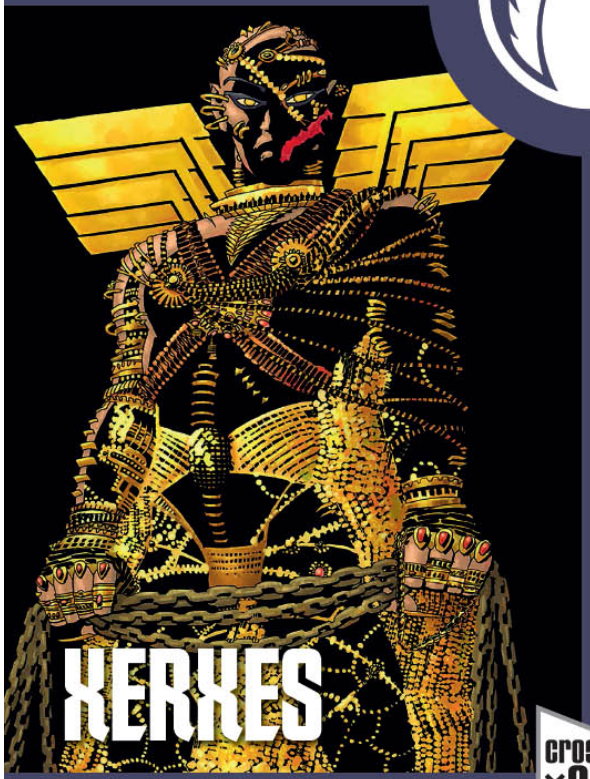
CROSS CULT PRÄSENTIERT:
FANTASTISCHE COMICWELTEN AUS ROBERT KIRKMANS COMICSCHMIEDE

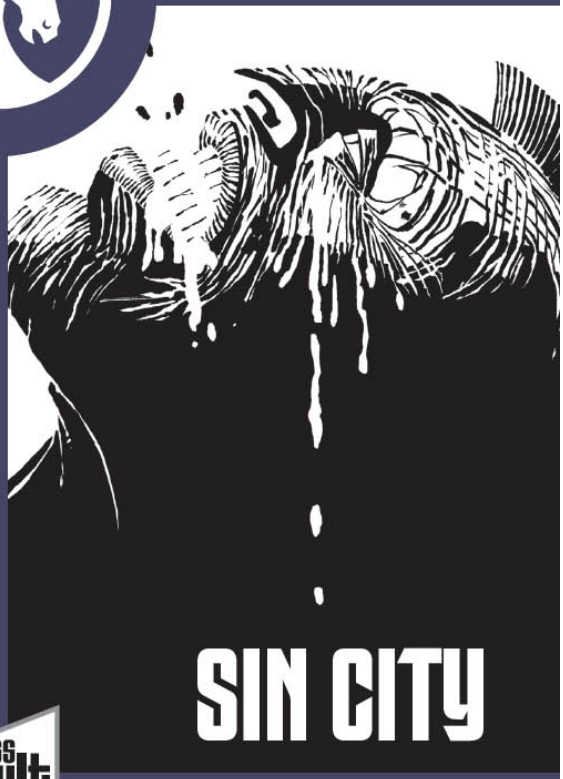
SKYBOUND™

cross ×cult

INFOS & LESEPROBEN WWW.CROSS-CULT.DE

CROSS CULT PRÄSENTIERT:
DIE COOLSTEN UND INNOVATIVSTEN US-INDEPENDENT COMICS





INFOS & LESEPROBEN

WWW.CROSS-CULT.DE